

Zwei Therapien unter einem Dach

Der GLG-Gesundheitstipp des Monats

Im Ärztehaus in der ehemaligen Poliklinik in Eberswalde gibt es seit dem 15. Oktober 2010 eine Gemeinschaftspraxis für Ergotherapie und Logopädie. Hier behandeln Nadine Thiele und Siegfried Czieslik Menschen mit unterschiedlichsten Beschwerden.

BLITZ: *Frau Thiele, was ist unter dem Fachbegriff Ergotherapie zu verstehen?*

Nadine Thiele: Ziel der Ergotherapie ist es größtmögliche Selbstständigkeit zu erreichen, ob im Alltag oder im Berufsleben. Sprich die Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Menschen wieder herzustellen, zu erhalten oder zu verbessern.

BLITZ: *Durch welche Techniken und Hilfsmittel helfen Sie Patienten konkret?*

Nadine Thiele: Wir arbeiten mit unterschiedlichen Techniken wie z. B. mit Holzverarbeitungstechniken oder Körbeflechten. Wir malen auch mit den Fingern oder mit Pinseln, je nachdem, was der Patient wünscht und was ihm hilft. Ich versuche immer, auf die Bedürfnisse der Patienten einzugehen und mit den Patienten gemeinsam die Ziele zu erreichen.

BLITZ: *Welche Krankheiten bzw. Störungen behandeln Sie in der Ergotherapie?*

Nadine Thiele: Wir behandeln unterschiedlich Störungs- und

Krankheitsbilder, z.B. Wahrnehmungsstörungen, Entwicklungsstörung, rheumatische Erkrankungen oder Amputationen von Gliedmaßen, Schlaganfall oder psychische Störung wie Depression, Alkohol oder Drogen. An dieser Aufzählung kann man sehen, dass ganz unterschiedliche Bereiche in der Ergotherapie behandelt werden.

BLITZ: *Zur Gemeinschaftspraxis gehört auch der Bereich Logopädie. Was ist darunter zu verstehen?*

Siegfried Czieslik: Kurz gesagt Sprachheilkunde. Es geht darum, dass die Patienten das bessere Artikulieren lernen bzw. in der Lage sind, besser zu kommunizieren. Schwerpunkte oder was therapiert wird, sind die Bereiche Stimmtherapie, Sprachtherapie, Sprechtherapie und Schlucktherapie.

BLITZ: *Welche Krankheiten bzw. Störungen behandeln Sie in der Logopädie?*

Siegfried Czieslik: Das ist sehr vielseitig. Bei den Kindern wären es die Artikulationsstörungen. Wenn Laute gar nicht gebildet werden können oder falsch gebildet werden oder andere verwendet werden, da sprechen wir zum Beispiel von der Sprachverzögerung, Störung oder auch Behinderung. Bei den Erwachsenen haben wir beispielsweise Stimmstörungen, hier gibt es zwei verschie-

dene Varianten: Eine funktionell Überlastung bei Menschen, die viel sprechen müssen, laut sprechen und unter Stress stehen. Ein anderes Mal wird die logopädische Behandlung nach Operationen notwendig.

BLITZ: *Was verbindet beide Bereiche, Logopädie und Ergotherapie, miteinander?*

Siegfried Czieslik: Beides sind Gesundheitsberufe und beides therapiert motorische Störungen. Und wir unterteilen Grobmotorik, Feinmotorik, Feinstmotorik. Grob und Fein, vor allem Fein gehören zur Ergotherapie, die Feinstmotorik, das Sprechen unterliegt der Logopädie. Fein und Feinst sollten sich untereinander absprechen, da sie sehr dicht beisammen liegen, da ist es angebracht, wenn wir uns ergänzend mit dem Patienten therapieren und verständigen.

BLITZ: *Seit wann gibt es die Praxis und was hat sie mit der Gesellschaft für Leben und Gesundheit zu tun?*

Nadine Thiele: Wir befinden uns seit dem 15. Oktober 2010 in der Karl-Liebknecht-Straße 3 in Eberswalde und gehören der Medizinischen Einrichtung GmbH an, diese ist eine Tochtergesellschaft der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit.

Danke für das Gespräch.